

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Herr Maicher  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**Drucksache 0610/25; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Bio-Fairtrade Stadt Erfurt;  
öffentlich**

Sehr geehrter Herr Maicher,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. Inwieweit wurde die Vernetzung mit den Akteuren in den oben genannten Bereichen von welchen Ämtern auf Seiten der Stadtverwaltung vorangetrieben? (Bitte die Treffen, Aktionen, etc. einzeln aufzählen)**

## Interdisziplinäre Treffen mit und durch das Umwelt- und Naturschutzamt

Das „Steuerungsgremium Biostadt-Fairtradetown-Erfurt“ mit ca. 40 Initiativen (bestehend aus Vertreter/-innen der Fraktionen des Erfurter Stadtrates, Stadtverwaltung, zivilgesellschaftlicher, beruflicher und staatlicher Institutionen z. B.: ABL, Bistum Erfurt, Contigo Fairtrade, DeHoGa, Gää e. V., Ministerien (Thüringen), Naturkost Erfurt, Thüringer Ökoherz e. V., Rose Saatzucht, Thüringer Staatskanzlei, Zukunftsfähiges Thüringen e. V.) trifft sich ca. dreimal pro Jahr.

Im 2. Halbjahr 2025 ist mit Beteiligung des „Steuerungsgremiums Biostadt-Fairtradetown-Erfurt“ die Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie „Globale Verantwortung und eine Welt“ geplant. Darüber hinaus wird im 1. Halbjahr 2025 ein Aufkleber für Partnergeschäfte durch das Steuerungsgremium entwickelt.

Weiterhin wurde an Veranstaltungen diverser Branchenvertreter, z. B. Thüringer Ökoherz e. V., Regionalbündnis Thüringen, Agentur für Thüringer Produkte, Agrarmarketing des Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur (TMIL), Thüringer Bauernverband e. V., Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft u. v. m. teilgenommen.

Weitere Formate werden wie folgt kurz umrissen:

- Thüringer Formate der Außerhausverpflegung und Bio
  - im Jahr 2022 Klimapavillon

*Seite 1 von 4*

- im Jahr 2024 Exkursion Freiburg mit Thüringer Ökoherz e. V. und Agentur für Thüringer Produkte
  - im Jahr 2024 Werkstattgespräche Außerhausverpflegung durch TMIL und Thüringer Bauernverband e. V. in Jena,
  - April 2025 Werkstattgespräche Außerhausverpflegung durch TMIL und Thüringer Ökoherz e. V. in Jena geplant
- Regelmäßige Aktionen im Rahmen der jährlichen Fairen Woche
    - Faire Frühstücke
    - Spaziergänge zum Fairen Handel
    - Aktionen zum Fairen Handel auf öffentlichen Plätzen
  - Jährliche Aktionstage zu Themen der Nachhaltigkeit mit Akteurinnen und Akteuren des Fairen Handels und Bio
    - Bürgerfest „Stadt im Wandel“
    - Fairer Adventsmarkt

#### **Biostadt Netzwerk Deutschland:**

- 1 Mal pro Jahr in einer Biostadt (Erfurt 2019, Bonn 2022, Berlin 2023, Freiburg 2024)
- 1 Mal pro Jahr Online -Tagestreffen
- Vertretung der Landeshauptstadt Erfurt als Mitglied im Netzwerk der Biostädte auf der Internationalen Grünen Woche Berlin mit Besuch der Ausstellerhalle Thüringen (seit 2020)

#### **Interdisziplinäre Runden anderer Ämter mit dem Umwelt- und Naturschutzamt:**

Garten- und Friedhofsamt:

- Etablierung von ökologischen, zertifizierten Kriterien im Punktsystem zur Pachtvergabe landwirtschaftlicher Flächen
- gültig seit dem Jahr 2023

Amt für Bildung:

- Vermittlung von Beratungsleistung in der Aufstellung der Ausschreibung der laufenden Schulverpflegung siehe Antwort zu Frage 2 (gültig bis zum Jahr 2026)
- Etablierung von Fairtrade - Spaziergängen im Rahmen der Fairen Wochen in der Volkshochschule seit dem Jahr 2022

Kulturdirektion

- Etablierung von Kriterien in der Ausschreibung zur Konzessionsvergabe Weihnachtsmarkt Wenigemarkt, Etablierung von Ausschreibungskriterien des Erfurter Weihnachtsmarkts (2020)
- Fortführung der Abstimmungsrunden im März 2025

Jugendamt: (siehe auch Beantwortung zu Frage 2)

- Einladung und Besuch mit Küchenpersonal der Kitas in Trägerschaft des Jugendamtes in 2024: Naturkost Großhandel Erfurt, Bio Ost Handelsmesse
- Nikolaus 2024 für alle Kinder in Erfurter Kitas (Gemüsenetzbeutel mit Apfel und Mandarine)

#### **Zusammenarbeit mit Erfurter Tourismus und Marketing GmbH:**

- Ausweisung von Partnerunternehmen und Läden mit Bio/Fair Angebot in einschlägigen Veröffentlichungen: „Erfurt-Gutschein“ und „Stadtbummel“ (seit dem Jahr 2020) „Willkommensbroschüre“ (seitdem Jahr 2024)

- Beteiligung am Stand auf der „Thüringen Ausstellung“ mit Bio/Fair Themen seit dem Jahr 2023

Ein geplanter Wettbewerb „Beste BioFairAktion“ konnte bisher auf Grund der mangelnden Akteursdichte in dem Bereich nicht durchgeführt werden. Meldungen der Erfurter Tourismus und Marketing GmbH zufolge entwickelt sich die Branche in dem Bereich aber positiv.

## **2. Welche der Nahziele wurden bisher – von welchen Ämtern – umgesetzt und welche nicht? (Bitte begründen, warum keine Umsetzung erfolgt ist)**

### **Amt für Bildung**

Das Amt für Bildung betreffend finden sich hinsichtlich der Schülerspeisung in der 1. Nachhaltigkeitsstrategie (Stand: 09.06.2021) folgende Nahziele:

E 3.2: „Für die Essensversorgung in kommunalen Einrichtungen werden bis zum Jahr 2025 Molkereiprodukte, Fleisch, Obst und Gemüse und Getreide entsprechend der Verfügbarkeit aus regionalem, ökologischem Landbau oder fairer Herstellung verwendet.“

Im Rahmen der Ausschreibung der Dienstleistungskonzession zur Schülerspeisung (Mittagsversorgung an den allgemeinbildenden Schulen) wird dieses Ziel unter Punkt 1 „Konzessionsumfang“ aufgegriffen. Die Umsetzung von Bio-Produkten innerhalb der Mittagsversorgung für Schülerinnen und Schüler erfolgt für einzelne Produktgruppen wie folgt:

Schuljahr 2022/23 – Getreide,  
Schuljahr 2023/24 – Obst,  
Schuljahr 2024/25 – Gemüse,  
Schuljahr 2025/26 – Molkereiprodukte.

Der Einsatz und die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt somit stufenweise. Es erfolgt eine Kontrolle durch die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Thüringen. Perspektivisch sollen die Regelungen der Bio-AHVV (Verordnung zur Regelung der Produktion, der Kontrolle und der Kennzeichnung von Bio-Zutaten und Bio-Erzeugnissen sowie zur Auszeichnung des Gesamtanteils an Bio-Lebensmitteln in gemeinschaftlichen Verpflegungseinrichtungen (Bio-Außer-Haus-Verpflegung-Verordnung - Bio-AHVV)) in die neue Dienstleistungskonzession mit aufgenommen werden.

E 3.2.3: „Förderung des Bürokratieabbaus in der Beantragung des Schulobstes“

Dieses Ziel wird verwaltungsseitig als gescheitert betrachtet. Am bisherigen Verfahren hat sich nichts geändert; die Zahl der teilnehmenden Erfurter Schulen sinkt kontinuierlich.

Darüber hinaus steht nunmehr auch der Schulträger vor dem Problem, sich mittels persönlicher eID digital zu registrieren. Im Schuljahr 2024/2025 sollte dies bereits über das Onlineportal „portia“ erfolgen; allerdings wurden dann doch noch die gewohnten Papieranträge akzeptiert. Für das Schuljahr 2025/2026 soll die Registrierung nun über das Onlineportal „BundID“ erfolgen. Auch dieses setzt voraus, dass sich eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erfurt mit dem persönlichen Personalausweis dort registriert. Dies wird seitens der Verwaltung abgelehnt. Ob nochmals Papieranträge akzeptiert werden, ist unklar. Somit steht die Zukunft die Teilnahme am EU-Schulobstprogramm grundsätzlich in Frage.

## Jugendamt

Um eine Fairtrade und Bio-Offensive in Erfurter Kindertageseinrichtungen implementieren zu können, fanden u. a. am 09.04.2019 und am 15.11.2022 Planungstreffen des Jugendamtes mit der Agenda-2030-Koordination statt. In der Folge wurde am 11.05.2023 eine Veranstaltung mit den Köchen der kommunalen Kitas durchgeführt. Im Popup-Store am Fischmarkt fand ein Kochevent mit einem Bio-Spitzenkoch und fachlicher Austausch statt.

Ziel war es, einen Bio-Aktionstag im Jahr 2024 zu initiieren. Am 17.09.2024 wurde dies durch die Agenda-2030-Koordination mit den kommunalen Kita-Leitungen im Rahmen einer Leitungsberatung thematisiert. Am 15.10.2024 fand in allen kommunalen Kitas der Aktionstag statt, in dessen Rahmen alle Küchen ein vorher abgestimmtes Mittagessen in Bio-Qualität anboten. In Vorbereitung dieses Tages trafen sich die Küchenkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zuständigen Fachabteilung des Jugendamtes und der zuständige Mitarbeiter der Agenda 2030 Koordination mehrfach.

## Gästehaus

Im Ziel E.3.2.5 der Erfurter Nachhaltigkeitsstrategie wird die Umstellung des Gästehauses auf bio/regional/fair formuliert. Bisher werden nur auf Nachfrage Bio/Regio-Bezüge bevorzugt und umgesetzt. Saisonal wird bei regionalen Bioerzeugern eingekauft. Geplant sind für die Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie Informationen und Abfragen durch das Gästehaus an die Ämter. Die Umstellung bzw. Erweiterung des Bestellsystems und damit Zugang zu regionalen Biolebensmitteln ist weiterhin in der Prüfung bei der Finanzabteilung.

- 3. Welche finanziellen Mittel standen seit dem Beitritt Erfurts jährlich zur Verfügung, für was wurden diese ausgegeben und in welcher Höhe wären finanzielle Mittel erforderlich, um die oben genannten Ziele adäquat und nachhaltig erreichen zu können? Gehen Sie bei der Beantwortung ggf. auf einzelne Ziele ein, falls das die Beantwortung erleichtert (bspw. Kita-/Schulverpflegung).**

Das für Biostadt-Fairtradetown – Erfurt zuständige Umwelt- und Naturschutzamt hat keine eigene Haushaltsstelle für entstehende Kosten. Die im freiwilligen Bereich angelegte Strategie ist weitestgehend auf Finanzierungsvorschläge aus dem Stadtrat angewiesen. Bisher entstandene Kosten in den zuvor dargestellten Sachverhalten betragen ca. 5.000,- EUR pro Jahr.

Dabei konnte kein anderes angefragtes Amt eine Kostenplanung oder nachträglichen Mehraufwand bei der Umstellung auf Bio in der Außerhausverpflegung vorlegen. Es ist davon auszugehen, dass eine Preissteigerung im Bereich Jugendamt, unter anderem bei Implementierung von Beschaffungskriterien laut Erfurter Nachhaltigkeitsstrategie, nachweisbar sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn